

Umsetzung NFA im Kanton Zürich

6. Informationsveranstaltung

2. November 2011

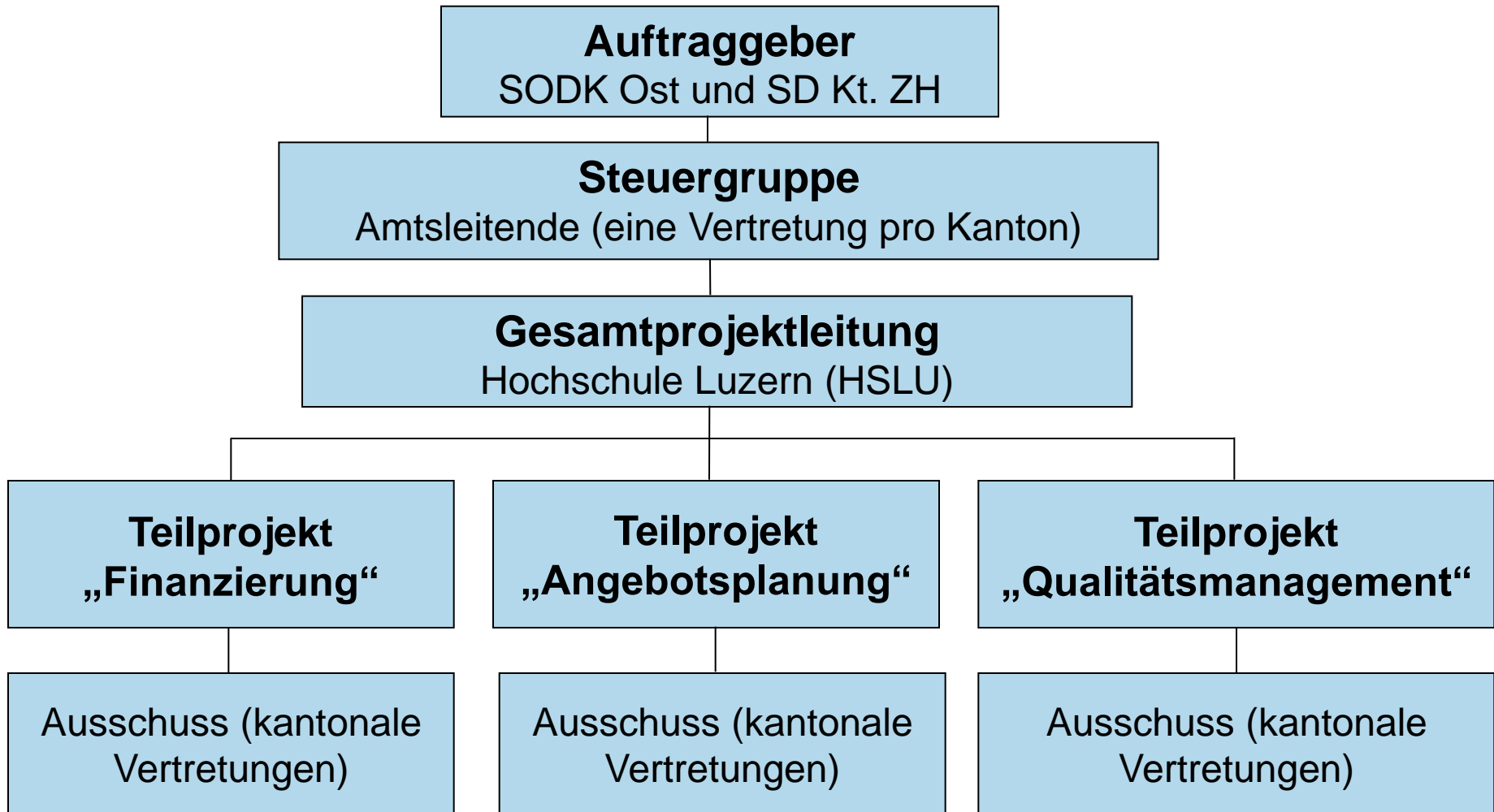


Programm

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Einleitung | Ruedi Hofstetter |
| 2. Projekt Umsetzung
IFEG SODK Ost+ | Ruedi Hofstetter |
| 3. Richtlinien 2012 | Adrian Eichenberger |
| 4. Umsetzung Finanzierung /
Leistungsvereinbarungen 2012 | Adrian Eichenberger |
| 5. weitere Umsetzungsschritte | Adrian Eichenberger |
| 6. Fragen und Diskussion | Ruedi Hofstetter |



Umsetzung IFEG SODK Ost



Teilprojekt Finanzierung

- Projektarbeiten zum Finanzierungsmodell bis Ende 2011 abgeschlossen
- Umsetzung in den Kantonen läuft
- Richtlinien des Kantonalen Sozialamts über die Betriebsbeiträge und Rechnungslegung wurden angepasst
- Interkantonale Abstimmung (IBB, Benchmarking) über Fachstellenkonferenz der SODK Ost+ Kantone



Teilprojekt Angebotsplanung

- Konzept für abgestimmte Angebotsplanung der SODK Ost+ Kantone verabschiedet
- Einheitliche statistische Erfassung der Angebote und Leistungen
- Erstmalige Umsetzung für Bedarfsplanung Kanton Zürich 2014-16



Teilprojekt Qualitätsmanagement

- Grundsätze und Richtlinien zur Qualität verabschiedet
- Anhörung INSOS durchgeführt: grundsätzliche Zustimmung
- Richtlinien sind Grundlage für neues QM-System (Ablösung BSV/IV-2000)
- Zeithorizont: nicht vor 2014/15
- bis dann nach wie vor Zertifizierungen auf Grundlage von BSV/IV-2000



Richtlinien des Kantonalen Sozialamts

- Für das Jahr 2012 treten überarbeitete Richtlinien in Kraft
- Richtlinien gelten vorerst 1 Jahr
- nach wie vor 4 thematische Richtlinien
 - Bewilligung
 - Betriebsbeiträge
 - Investitionsbeiträge
 - Rechnungslegung



Richtlinien über die Bewilligung

- keine wesentlichen Änderungen
- inhaltliche Präzisierungen
- kleinere Anpassungen an die aktuelle Bewilligungspraxis
- vorerst keine Integration der Qualitätsvorgaben aus dem Projekt SODK Ost+



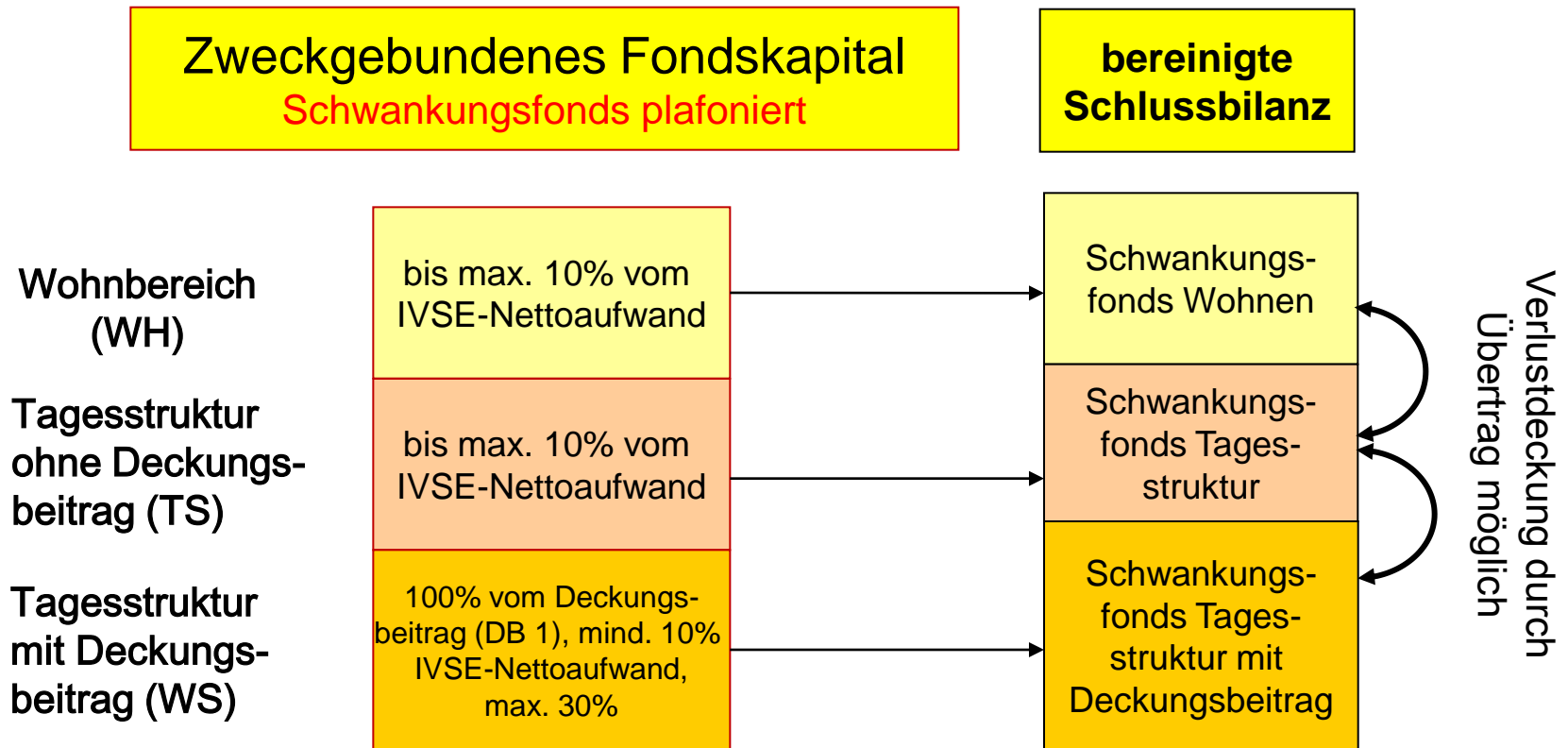
Richtlinien über die Betriebsbeiträge

- durch Umsetzung Projekt SODK Ost+ wesentliche Anpassungen notwendig:
 - pauschalisierte Leistungsabgeltung
 - Schwankungsreserven in allen Bereichen
 - neue Definition der Leistungseinheiten
 - Wegfall Kostenbeteiligung Klient bei Tagesstätten
 - Präzisierung Anrechenbarkeit Personen
 - Differenzierung Wohnheime nach IBB
 - Besonderheiten Leistungsvereinbarungen 2012





Schwankungsfonds nach Leistungsbereich



Präzisierung „anrechenbare Personen“

- Neue Definition „ATSG ohne Rente“
- gemäss Rundschreiben Kantonales Sozialamt
 - invalid gemäss Art. 8 ATSG
 - Invaliditätsnachweis einer autorisierten Stelle
 - Grund warum keine IV-Rente möglich
 - beitragsberechtigt ab Datum des Eintretens der Invalidität
 - ⇒ beitragsberechtigt während „Karenzfrist“
- Personen sind nicht anrechenbar, falls andere Stelle kostenpflichtig



Richtlinien über die Investitionsbeiträge

- Keine wesentlichen Änderungen
- inhaltliche Präzisierungen
- kleinere Anpassungen an die aktuelle Praxis:
 - Wegfall Immobilienverordnung
 - abschliessende Verfügungskompetenz des Kantonalen Sozialamts
- Anhebung Schwellenwert für Antragstellung:
von Fr. 50'000 auf Fr. 100'000 bei grösseren Einrichtungen



Richtlinien zur Rechnungslegung

- durch Umsetzung Projekt SODK Ost+ wesentliche Anpassungen notwendig:
 - Einführung Kostenrechnung (KORE IEG)
 - neue Definition der Leistungseinheiten
 - diverse Anpassungen aufgrund unserer Erfahrungen aus der Gesuchsprüfung



Umsetzung Finanzierungssystem Leistungsvereinbarungen 2012



Saldoneutrale Berechnung LV 2012

$$\text{kalk. Pauschale (2008-2010)} = \frac{\text{Total Beitrag Kanton 2008-2010}}{\text{Total anrechenbare Leistungen}}$$

$$\text{Pauschale 2012} = \begin{aligned} &\text{kalk. Pauschale (2008-2010)} \\ &+ \text{Betreuungszuschlag pro LE (09-12)} \\ &+ \text{gewährte Teuerung (09-12)} \end{aligned}$$



Herausforderungen für saldoneutrale Berechnung

- rund 30 Werte pro Leistungsvereinbarung (Abrechnung 2008-10 und IBB 2011, LV 2008-11)
- Auftrennung WHB
- WS: Umwandlung Stunden in vereinbarte Tage
- TS: Umwandlung von geleisteten Tagen in vereinbarte Tage; Kompensation der Taxeinnahmen
- Sonderfaktoren (z.B. Platzzuschläge 2011; sich ändernde KVG-Beiträge; schwankende Auslastung)
- *Empfehlung: Überprüfung mit Budget 2012*



Vertragstext und Anhänge LV 2012

- Formulierung analog LV 2008 bis 2011
- Befristung auf ein Jahr
- Bei WH: Differenzierung nach IBB-Stufen
- Anhang 1: Eckdaten der LV
- Anhang 2: Tagespauschalen IVSE



Vereinbarung Leistung und Betriebsbeitrag 2012 (Leistungsvereinbarung)

→ → → ←

¶

zwischen ¶

Stiftung XY, Strasse, 0000 Ort, ←
nachfolgend Einrichtung genannt, ¶

und der ¶

Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, vertreten durch das Kantonale Sozialamt, ←
Schaffhauserstrasse 78, Postfach 8090 Zürich ¶

betreffend ¶

Bereich Wohnen YX (LV-Nr. 0000) ¶

¶

1. → Diese Leistungsvereinbarung beruht auf dem Gesetz über Invalideneinrichtungen für erwachsene Personen (IEG), insbesondere § 14, auf der Verordnung über Invalideneinrichtungen für erwachsene Personen (IEV), insbesondere § 11, und auf den dazugehörigen Ausführungsbestimmungen, namentlich den Richtlinien des Kantonalen Sozialamts. ¶
2. → Diese Leistungsvereinbarung setzt eine gültige kantonale Betriebsbewilligung sowie die Beitragsberechtigung gemäss § 7 IEG voraus. Anrechenbar für diese Leistungsvereinbarung sind die zum Zeitpunkt der Leistungserbringung bewilligten und beitragsberechtigten Plätze. Die Einrichtung verfügt im Bereich dieser Leistungsvereinbarung über **87 Plätze**. ¶
3. → Die Leistungserbringung umfasst den Bereich Wohnen einschliesslich Grundbetreuung und erfolgt gemäss den Grundsätzen des vom Kantonalen Sozialamt genehmigten Betriebs- und Betreuungskonzepts der Einrichtung. ¶
4. → Der Gesamtbeitrag für ein Betriebsjahr ergibt sich aus der Anzahl anrechenbarer Tage pro Betriebsjahr, multipliziert mit dem in Ziffer 5 genannten, nach dem Betreuungsbedarf gestuften Beitrag pro Leistungseinheit. Vorbehalten bleibt die Anpassung der aufgeführten Beträge an die Teuerung. ¶
5. → Der **Betriebsbeitrag pro Kalendertag** (maximal 360 Tage pro Jahr) wird gemäss dem individuellen Betreuungsaufwand (IBB) abgestuft und beträgt für **Stufe 0 Fr. 53.23**, für **Stufe 1 Fr. 112.67**, für **Stufe 2 Fr. 173.11**, für **Stufe 3 Fr. 233.55** und für **Stufe 4 Fr. 293.98**. ¶
6. → Der Gesamtbeitrag darf das in dieser Leistungsvereinbarung unter Ziffer 7 festgehaltene Beitragsdach, multipliziert mit dem effektiven Anteil an anrechenbaren Leistungen im Beitragsjahr, nicht überschreiten. Vorbehalten bleibt die Anpassung des aufgeführten Betrags an die Teuerung. ¶
- **Beitragsdach** für die Abgeltung aller diese Leistungsvereinbarung betreffenden Plätze beträgt **Fr. 5.258.800**. ¶

5. Der Betriebsbeitrag pro Kalendertag
(maximal 360 Tage pro Jahr) wird gemäss dem
Individuellen Betreuungsaufwand (IBB)
abgestuft und beträgt **für Stufe 0 Fr. 16.35**, für
Stufe 1 Fr. 94.68, für **Stufe 2 Fr. 173.01**, für
Stufe 3 Fr. 251.34 und für **Stufe 4 Fr. 329.67**.



8. Überschreitet der Gesamtbeitrag den jährlichen vom Kantonalen Sozialamt angerechneten Ausgabenüberschuss kommen die Bestimmungen zu den Schwankungsreserven gemäss den entsprechenden Richtlinien des Kantonalen Sozialamts zur Anwendung.





Anhang I zu den Leistungsvereinbarungen

Beitragsdach¹ - Beitrag pro Tag¹ 2012 - Leistungsäquivalenz

LV-Nr.	Art der Leistung		3600 WH	3670 TS	3660 WS
Beitragsdach	Beitragsdach ohne Schwankungspuffer	CHF	4'976'352	1'026'579	4'505'281
	Schwankungspuffer (+3% vom IVSE-Nettoaufwand)	CHF	282'448	30'821	135'119
	Beitragsdach 2012 total (gerundet)	CHF	5'258'800	1'057'400	4'640'400
	Anteil Zürcher (Annahme)		98.82%	100.00%	99.36%
	Massgeblicher Maximalbeitrag Kanton	CHF	5'196'900	1'057'400	4'610'500
Beitrag pro Tag	Durchschnittlicher Beitrag pro Tag 2012 ²	CHF	162.88	143.58	114.08
	IBB-Stufe 0	CHF	16.35	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 1	CHF	94.68	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 2	CHF	173.01	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 3	CHF	251.34	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 4	CHF	329.67	n.a.	n.a.
Leistungsäquivalenz	Durchschnittliche IBB-Stufe (Basis 2011)		1.87	n.a.	
	Maximal verrechenbare Tage ² ohne Schwankungspuffer ³		30'553	7'150	39'494
	Maximal verrechenbare Tage ² total ³		32'287	7'365	40'678
	Max. verrechenbare Plätze/Stellen-% ⁴ ohne Schwankungspuffer ³		84.87	2750%	15190%
	Max. verrechenbare Plätze/Stellen-% ⁴ total ³		89.69	2833%	15646%
Erläuterungen	1) alle Angaben ohne Teuerungsausgleich 2012 und ohne allfällige Zuschläge für 2012				
	2) Bereich Wohnen max. 360 Tage pro Person und Jahr, Bereich Tagesstruktur (Werk- und Tagesstätten) max. 260 Tage				
	3) bei gleichbleibender durchschnittlicher IBB-Stufe				
	4) Plätze und Stellenprozente (in Tagesstätten Anwesenheitsprozente) sind rechnerische Werte. In Wohnheimen ist das Beitragsdach in der Regel nur bei höherer durchschnittlicher IBB-Stufe erreichbar.				



Beitragsdach ohne Schwankungspuffer
Schwankungspuffer (+3% vom IVSE-Nettoaufwand)
Beitragsdach 2012 total (gerundet)

Anteil Zürcher (Annahme)
Massgeblicher Maximalbeitrag Kanton



3600
WH

3670
TS

3660
WS

CHF 4'976'352

1'026'579

4'505'281

CHF 282'448

30'821

135'119

CHF **5'258'800**

1'057'400

4'640'400

98.82%

100.00%

99.36%

CHF 5'196'900

1'057'400

4'610'500





Anhang I zu den Leistungsvereinbarungen

Beitragsdach¹ - Beitrag pro Tag¹ 2012 - Leistungsäquivalenz

LV-Nr.			3600	3670	3660
Art der Leistung			WH	TS	WS
Beitragsdach	Beitragsdach ohne Schwankungspuffer	CHF	4'976'352	1'026'579	4'505'281
	Schwankungspuffer (+3% vom IVSE-Nettoaufwand)	CHF	282'448	30'821	135'119
	Beitragsdach 2012 total (gerundet)	CHF	5'258'800	1'057'400	4'640'400
	Anteil Zürcher (Annahme)		98.82%	100.00%	99.36%
	Massgeblicher Maximalbeitrag Kanton	CHF	5'196'900	1'057'400	4'610'500
Beitrag pro Tag	Durchschnittlicher Beitrag pro Tag 2012²	CHF	162.88	143.58	114.08
	IBB-Stufe 0	CHF	16.35	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 1	CHF	94.68	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 2	CHF	173.01	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 3	CHF	251.34	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 4	CHF	329.67	n.a.	n.a.
Leistungsäquivalenz	Durchschnittliche IBB-Stufe (Basis 2011)		1.87	n.a.	
	Maximal verrechenbare Tage ² ohne Schwankungspuffer ³		30'553	7'150	39'494
	Maximal verrechenbare Tage ² total ³		32'287	7'365	40'678
	Max. verrechenbare Plätze/Stellen-% ⁴ ohne Schwankungspuffer ³		84.87	2750%	15190%
	Max. verrechenbare Plätze/Stellen-% ⁴ total ³		89.69	2833%	15646%
Erläuterungen	1) alle Angaben ohne Teuerungsausgleich 2012 und ohne allfällige Zuschläge für 2012				
	2) Bereich Wohnen max. 360 Tage pro Person und Jahr, Bereich Tagesstruktur (Werk- und Tagesstätten) max. 260 Tage				
	3) bei gleichbleibender durchschnittlicher IBB-Stufe				
	4) Plätze und Stellenprozente (in Tagesstätten Anwesenheitsprozente) sind rechnerische Werte. In Wohnheimen ist das Beitragsdach in der Regel nur bei höherer durchschnittlicher IBB-Stufe erreichbar.				



Beitrag pro Tag

Durchschnittlicher Beitrag pro Tag 2012²

IBB-Stufe 0

IBB-Stufe 1

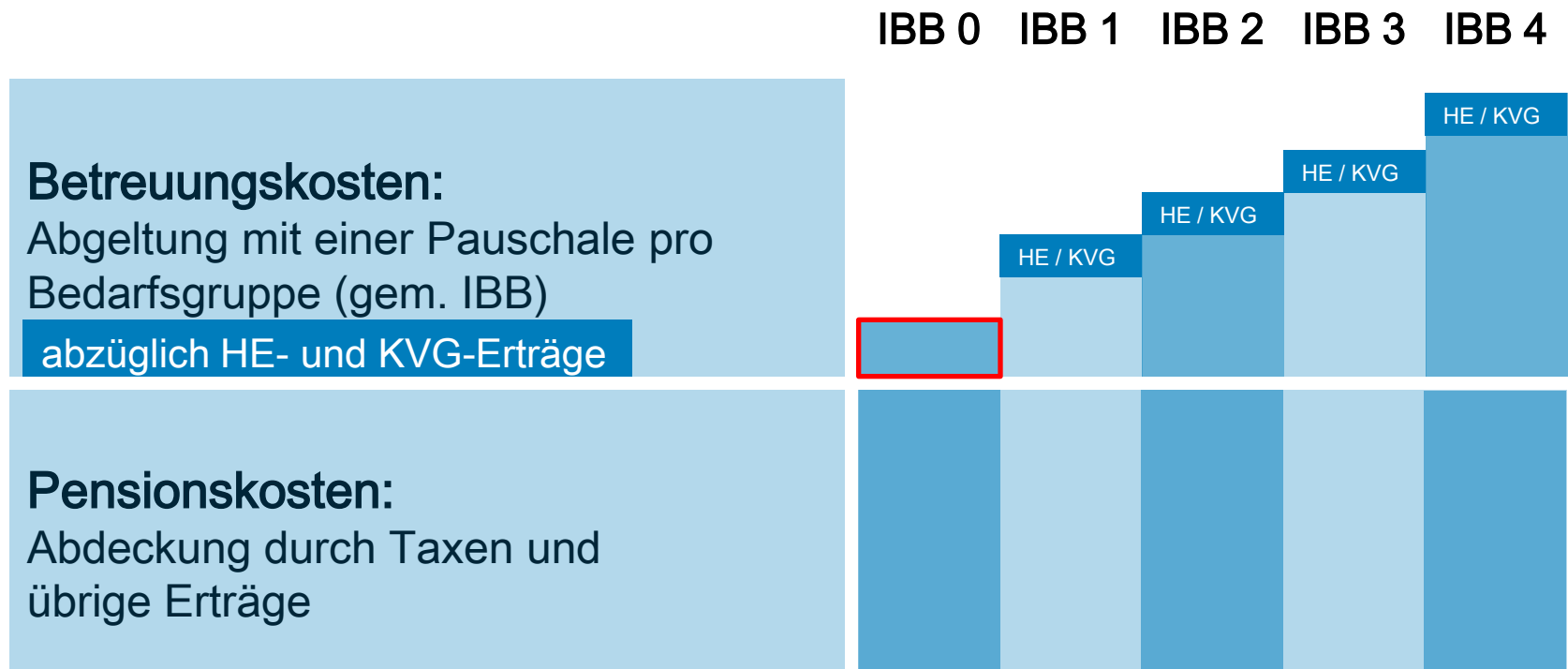
IBB-Stufe 2

IBB-Stufe 3

IBB-Stufe 4



Abgeltung der Betreuungs- und Pensionskosten



	3600 WH	3670 TS	3660 WS
CHF	162.88	143.58	114.08
CHF	16.35	n.a.	n.a.
CHF	94.68	n.a.	n.a.
CHF	173.01	n.a.	n.a.
CHF	251.34	n.a.	n.a.
CHF	329.67	n.a.	n.a.





Anhang I zu den Leistungsvereinbarungen

Beitragsdach¹ - Beitrag pro Tag¹ 2012 - Leistungsäquivalenz

LV-Nr.			3600	3670	3660
Art der Leistung			WH	TS	WS
Beitragsdach	Beitragsdach ohne Schwankungspuffer	CHF	4'976'352	1'026'579	4'505'281
	Schwankungspuffer (+3% vom IVSE-Nettoaufwand)	CHF	282'448	30'821	135'119
	Beitragsdach 2012 total (gerundet)	CHF	5'258'800	1'057'400	4'640'400
	Anteil Zürcher (Annahme)		98.82%	100.00%	99.36%
	Massgeblicher Maximalbeitrag Kanton	CHF	5'196'900	1'057'400	4'610'500
Beitrag pro Tag	Durchschnittlicher Beitrag pro Tag 2012²	CHF	162.88	143.58	114.08
	IBB-Stufe 0	CHF	16.35	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 1	CHF	94.68	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 2	CHF	173.01	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 3	CHF	251.34	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 4	CHF	329.67	n.a.	n.a.
Leistungsäquivalenz	Durchschnittliche IBB-Stufe (Basis 2011)		1.87	n.a.	
	Maximal verrechenbare Tage ² ohne Schwankungspuffer ³		30'553	7'150	39'494
	Maximal verrechenbare Tage ² total ³		32'287	7'365	40'678
	Max. verrechenbare Plätze/Stellen-% ⁴ ohne Schwankungspuffer ³		84.87	2750%	15190%
	Max. verrechenbare Plätze/Stellen-% ⁴ total ³		89.69	2833%	15646%
Erläuterungen	1) alle Angaben ohne Teuerungsausgleich 2012 und ohne allfällige Zuschläge für 2012				
	2) Bereich Wohnen max. 360 Tage pro Person und Jahr, Bereich Tagesstruktur (Werk- und Tagesstätten) max. 260 Tage				
	3) bei gleichbleibender durchschnittlicher IBB-Stufe				
	4) Plätze und Stellenprozente (in Tagesstätten Anwesenheitsprozente) sind rechnerische Werte. In Wohnheimen ist das Beitragsdach in der Regel nur bei höherer durchschnittlicher IBB-Stufe erreichbar.				



Durchschnittliche IBB-Stufe (Basis 2011)

Maximal verrechenbare Tage² ohne Schwankungspuffer³

Maximal verrechenbare Tage² total³

Max. verrechenbare Plätze/Stellen-%⁴ ohne Schwankungspuffer³

Max. verrechenbare Plätze/Stellen-%⁴ total³



**3600
WH**

**3670
TS**

**3660
WS**

1.87

n.a.

n.a.

30'553

7'150

39'494

32'287

7'365

40'678

84.87

2750%

15190%

89.69

2833%

15646%





Anhang I zu den Leistungsvereinbarungen

Beitragsdach¹ - Beitrag pro Tag¹ 2012 - Leistungsäquivalenz

LV-Nr.			3600	3670	3660
Art der Leistung			WH	TS	WS
Beitragsdach	Beitragsdach ohne Schwankungspuffer	CHF	4'976'352	1'026'579	4'505'281
	Schwankungspuffer (+3% vom IVSE-Nettoaufwand)	CHF	282'448	30'821	135'119
	Beitragsdach 2012 total (gerundet)	CHF	5'258'800	1'057'400	4'640'400
	Anteil Zürcher (Annahme)		98.82%	100.00%	99.36%
	Massgeblicher Maximalbeitrag Kanton	CHF	5'196'900	1'057'400	4'610'500
Beitrag pro Tag	Durchschnittlicher Beitrag pro Tag 2012²	CHF	162.88	143.58	114.08
	IBB-Stufe 0	CHF	16.35	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 1	CHF	94.68	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 2	CHF	173.01	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 3	CHF	251.34	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 4	CHF	329.67	n.a.	n.a.
Leistungsäquivalenz	Durchschnittliche IBB-Stufe (Basis 2011)		1.87	n.a.	
	Maximal verrechenbare Tage ² ohne Schwankungspuffer ³		30'553	7'150	39'494
	Maximal verrechenbare Tage ² total ³		32'287	7'365	40'678
	Max. verrechenbare Plätze/Stellen-% ⁴ ohne Schwankungspuffer ³		84.87	2750%	15190%
	Max. verrechenbare Plätze/Stellen-% ⁴ total ³		89.69	2833%	15646%
Erläuterungen	<p>1) alle Angaben ohne Teuerungsausgleich 2012 und ohne allfällige Zuschläge für 2012 2) Bereich Wohnen max. 360 Tage pro Person und Jahr, Bereich Tagesstruktur (Werk- und Tagesstätten) max. 260 Tage 3) bei gleichbleibender durchschnittlicher IBB-Stufe 4) Plätze und Stellenprozente (in Tagesstätten Anwesenheitsprozente) sind rechnerische Werte. In Wohnheimen ist das Beitragsdach in der Regel nur bei höherer durchschnittlicher IBB-Stufe erreichbar.</p>				



Erläuterungen

- 1) alle Angaben ohne Teuerungsausgleich 2012 und ohne allfällige Zuschläge für 2012
- 2) Bereich Wohnen max. 360 Tage pro Person und Jahr, Bereich Tagesstruktur (Werk- und Tagesstätten) max. 260 Tage
- 3) bei gleichbleibender durchschnittlicher IBB-Stufe
- 4) Plätze und Stellenprozentage (in Tagesstätten Anwesenheitsprozentage) sind rechnerische Werte
- 5) in Wohnheimen ist das obere Beitragsdach in der Regel nur bei höherer durchschnittlicher IBB-Stufe erreichbar





Anhang II zu den Leistungsvereinbarungen

Leistungsabgeltung IVSE - Pauschalbeitrag pro Tag¹ 2012

LV-Nr.			3600	3670	3660
Art der Leistung			WH	TS	WS
Beitragsdach	Kalkulierter Beitrag Kanton Zürich	CHF	4'978'352	1'028'579	4'505'281
	Anteil Klient (Ansatz gemäss Kanton Zürich)	CHF	4'438'047	0	0
	Kalkulierter anrechenbarer Nettoaufwand IVSE	CHF	9'414'399	1'026'579	4'505'281
					0
	Leistungseinheiten (Auslastungsvorgabe)	Tage ²	30'553	7'150	39'494
excl. Investitionsbeiträge	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro Tag 2012	CHF	308.13	143.58	114.08
	IBB-Stufe 0	CHF	147.75	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 1	CHF	232.78	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 2	CHF	320.92	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 3	CHF	407.29	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 4	CHF	487.40	n.a.	n.a.
	Investitionsbeiträge pro Tag	CHF	13.82	6.42	5.62
incl. Investitionsbeiträge	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro Tag 2012	CHF	321.95	150.00	119.69
	IBB-Stufe 0	CHF	161.57	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 1	CHF	246.59	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 2	CHF	334.74	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 3	CHF	421.11	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 4	CHF	501.22	n.a.	n.a.

Erläuterungen
1) alle Angaben ohne Teuerungsausgleich 2012 und ohne allfällige Zuschläge für 2012
2) Bereich Wohnen max. 360 Tage pro Person und Jahr, Bereich Tagesstruktur (Werk- und Tagesstätten) max. 260 Tage



Anhang II zu den Leistungsvereinbarungen

Leistungsabgeltung IVSE - Pauschalbeitrag pro Tag¹ 2012

LV-Nr.

Art der Leistung

Beitragsdach

Kalkulierter Beitrag Kanton Zürich

Anteil Klient (Ansatz gemäss Kanton Zürich)

Kalkulierter anrechenbarer Nettoaufwand IVSE

|Leistungseinheiten (Auslastungsvorgabe)





Anhang II zu den Leistungsvereinbarungen

Leistungsabgeltung IVSE - Pauschalbeitrag pro Tag¹ 2012

LV-Nr.			3600	3670	3660
Art der Leistung			WH	TS	WS
Beitragsdach	Kalkulierter Beitrag Kanton Zürich	CHF	4'978'352	1'028'579	4'505'281
	Anteil Klient (Ansatz gemäss Kanton Zürich)	CHF	4'438'047	0	0
	Kalkulierter anrechenbarer Nettoaufwand IVSE	CHF	9'414'399	1'026'579	4'505'281
					0
	Leistungseinheiten (Auslastungsvorgabe)	Tage ²	30'553	7'150	39'494
exkl. Investitionsbeiträge	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro Tag 2012	CHF	308.13	143.58	114.08
	IBB-Stufe 0	CHF	147.75	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 1	CHF	232.78	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 2	CHF	320.92	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 3	CHF	407.29	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 4	CHF	487.40	n.a.	n.a.
	Investitionsbeiträge pro Tag	CHF	13.82	6.42	5.62
inkl. Investitionsbeiträge	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro Tag 2012	CHF	321.95	150.00	119.69
	IBB-Stufe 0	CHF	161.57	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 1	CHF	246.59	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 2	CHF	334.74	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 3	CHF	421.11	n.a.	n.a.
	IBB-Stufe 4	CHF	501.22	n.a.	n.a.

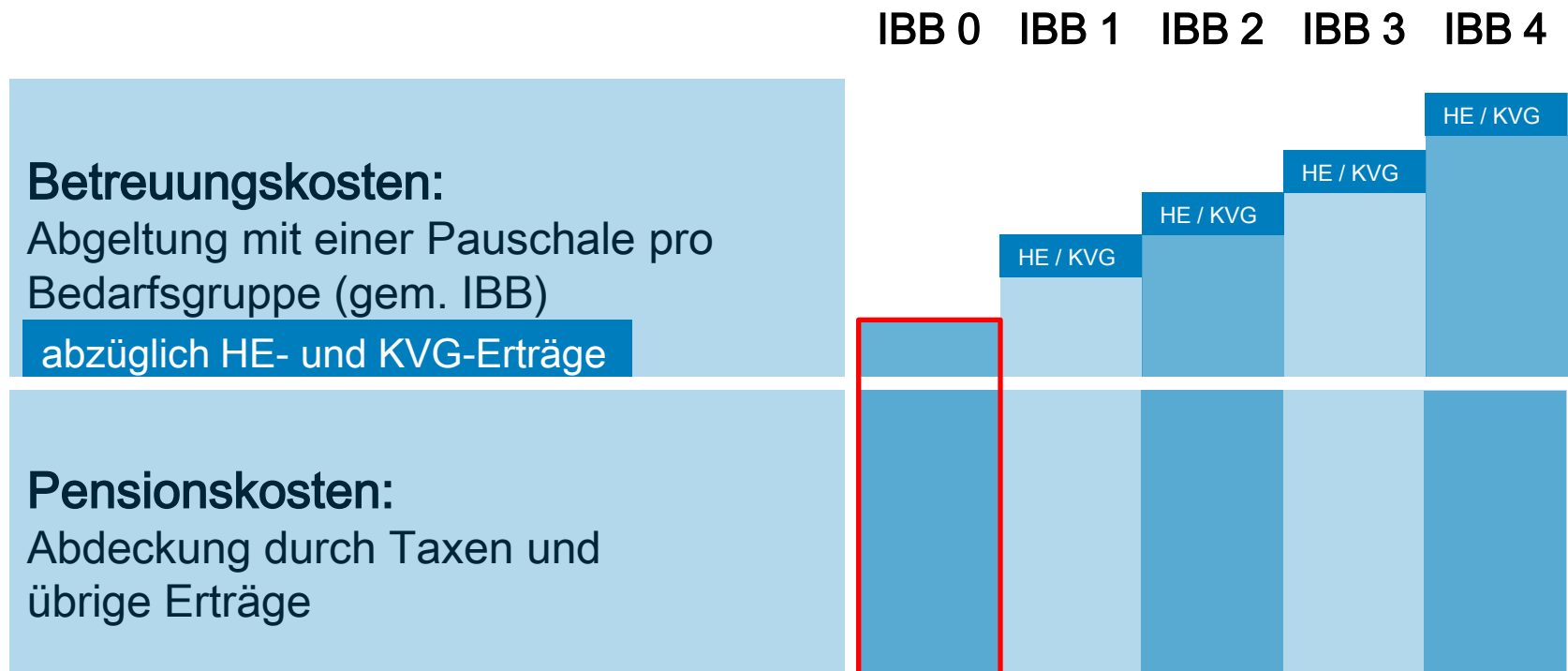
1) alle Angaben ohne Teuerungsausgleich 2012 und ohne allfällige Zuschläge für 2012

2) Bereich Wohnen max. 360 Tage pro Person und Jahr, Bereich Tagesstruktur (Werk- und Tagesstätten) max. 260 Tage

Erläuterungen



Abgeltung der Betreuungs- und Pensionskosten



excl. Investitionsbeiträge	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro Tag 2012	CHF	308.13
	IBB-Stufe 0	CHF	147.75
	IBB-Stufe 1	CHF	232.78
	IBB-Stufe 2	CHF	320.92
	IBB-Stufe 3	CHF	407.29
	IBB-Stufe 4	CHF	487.40
Investitionsbeiträge pro Tag		CHF	13.82
incl. Investitionsbeiträge	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro Tag 2012	CHF	321.95
	IBB-Stufe 0	CHF	161.57
	IBB-Stufe 1	CHF	246.59
	IBB-Stufe 2	CHF	334.74
	IBB-Stufe 3	CHF	421.11
	IBB-Stufe 4	CHF	501.22



Berechnung / Ausfertigung LV 2012

<i>Stand Ende Oktober 2011</i>	<i>Inst.</i>	<i>LV (ca.)</i>
➤ Total LV 2012:	83	200
➤ warten auf Daten:	15	40
➤ in Berechnung:	28	60
➤ Eckdaten kommuniziert:	41	100
➤ Zustimmung zu Eckdaten liegt vor:	17	39
➤ Leistungsvereinbarung unterzeichnet:	0	0



weitere Umsetzungsschritte

(IVSE, Beitragsgesuche, IBB,
Angebotsplanung)



Verrechnung IVSE ab 2012

- Neu: einheitliche Monatspauschalen (Methode P)
- Bereich Wohnen (360 Tage pro Jahr):
 - jeder Monat hat 30 Tage
 - Differenzierung nach IBB-Einstufung
- Bereich Tagesstruktur (260 Tage pro Jahr):
 - jeder Monat hat $21\frac{2}{3}$ verrechenbare Wochentage
 - Pauschale wird gemäss Beschäftigungsgrad verrechnet
- Anpassung der IVSE-Richtlinien in Vorbereitung



IVSE ab 2012 - Abläufe

- für 2012 neue KüG-Gesuche notwendig
- schriftliche Information folgt
(über Monatspauschalen, Vorgehen im Detail etc.)
- Leistung Wohnen: IBB-Stufe bei Eintritt einschätzen und nach 3 Monaten überprüfen
- bei Änderung IBB-Stufe ⇒ neue KüG notwendig
- bei Änderung Beschäftigungsgrad ⇒ Mutationsmeldung
- Vorteile:
 - Es können 12 einheitliche Monatspauschalen verrechnet werden.
 - Akontozahlungen und Schlussabrechnung entfallen.



IBB-Erhebungen 2011 und 2012

- Erhebung im Bereich Wohnen 2011 abgeschlossen
- Verwendung: Berechnung LV 2012
- Pretest Bereich Tagesstruktur (modifizierter Bogen) mit 12 Einrichtungen, davon 4 im Kanton Zürich
- März/April 2012: Vollerhebung geplant für Wohnen und Tagesstruktur
- Verwendung:
 - Bereich Wohnen: Leistungsabgeltung 2012
 - Bereich Tagesstruktur: Berechnung LV 2013



Benchmarking

- Bereich Wohnen (WH):
 - aufgrund LV 2012 (bereinigt): Berechnung Benchmark
 - allfällige Anpassungen der LV 2013

- Bereich Tagesstätte (TS):
 - aufgrund Erhebung IBB 2012 gestufte LV 2013
 - Berechnung Benchmark für LV 2014

- Bereich Werkstätten (WS)
 - allfällige Anpassungen der Abgeltung aufgrund DB-Rechnung
 - Benchmarking WS: Projektstart voraussichtlich 2012

- Bereich Tagesstruktur kombiniert (TSK)
 - Entscheid ob TS oder WS überwiegt



Pensionstaxen

- für 2012 noch unverändert
- noch keine Anpassung an die Pensionskosten notwendig
- mittelfristig Anpassungen geplant:
 - Angleichung an Pensionskosten
 - Saldoneutrale Umsetzung Gesamttaxsumme Kanton Zürich
 - Einbindung HE in Taxe



Hilflosenentschädigung (HE)

- HE (Heimfall) wird ab 1. Januar 2012 halbiert
- Begründung Bund:
Kantone hätten durch die Einführung FASSIS
Minderkosten im Heimbereich
- Kanton wird den Ertragsausfall nachträglich
kompensieren
- falls in Ausnahmefällen die volle HE verrechnet wird
(z.B. bei Personen mit AHV)
⇒ auf ein separates Konto buchen



Bedarfsplanung 2011-13 / 2014-16

- Genehmigte Bedarfsplanung 2011-13:
 - Platzzuschläge 2011 sind vereinbart
 - Platzzuschläge 2012 werden mit Nachtrag II/2012 vereinbart
 - Platzzuschläge 2013 werden in LV 2013 integriert
- Bedarfsplanung 2014-16 wird in Koordination mit den Ostschweizer Kantonen vorbereitet
- Erhebung der Anträge der Einrichtungen im 2. Halbjahr 2012



Betriebsbeiträge IEG 2010 / 2011

- Prüfung der Beitragsgesuche 2010 ist abgeschlossen (mit Ausnahme weniger Spezialfälle)
- Versand der Beitragsberechnungsbogen 2011: Ende Januar 2012 (nur geringe Anpassungen)
- Eingabefrist 30. Juni 2012
- Vorprüfung April bis Juli 2012
- Abschluss der vertieften Prüfung bis Ende Oktober 2012
- Verfügung / Auszahlung: Juli bis November 2012



Fragen und Diskussion

